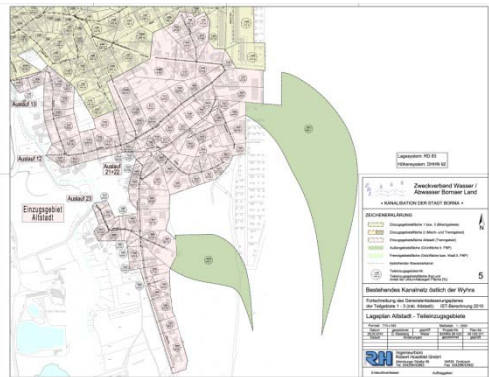
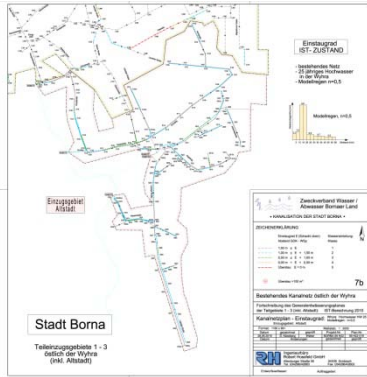
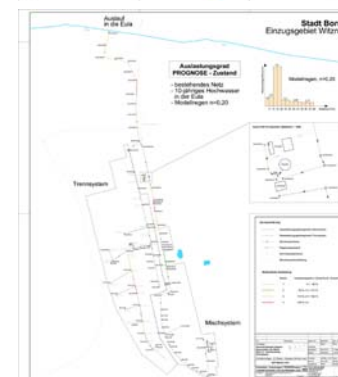
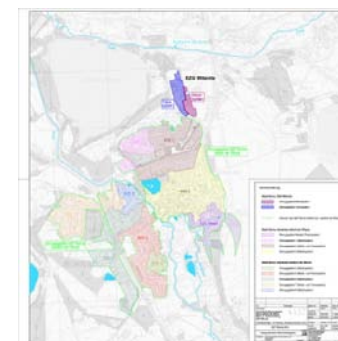



Nr.	Bauvorhaben mit Ortsangabe	<b>Fortschreibungen des Generalentwässerungsplans der Stadt Borna für die Kanalisation östlich der Whyra mit den Teilgebieten 1 – 3 (inkl. Altstadt) sowie westlich der Whyra mit den Teilgebieten 4 – 8</b>	
	Auftraggeber mit genauer Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer	Zweckverband Wasser / Abwasser Bornaer Land (ZBL) Blumrodapark 6, 04552 Borna	<u>Ansprechpartner:</u> Herr Hartmann, Tel. 034343 / 50516
	Zuständige Behörden	Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna	
	Gesamtkosten	Honorarkosten: ca. 21.000 € (Fortschreibung 2009/2010)	
	Ausführungszeit	2003 / 2010 (Kanalisation östlich der Whyra) sowie 2006 / 2009 (Kanalisation westlich der Whyra)	
	Projektbeschreibung	 <p>Bestehendes Kanalnetz östlich der Whyra</p> <p>Bestehendes Kanalnetz westlich der Whyra</p>	<p>Aufgrund wiederholt aufgetretener Überlastungserscheinungen der Kanalisation bei Starkregenereignissen in Teilbereichen von Borna wurde das Ingenieurbüro Robert Hossfeld GmbH, Groitzsch (jetzt R &amp; H Umwelt GmbH) vom ZBL mit der Planung der hydraulischen Sanierung dieser Kanalabschnitte betraut. Da die hydraulische Betrachtung einer Kanalisation nicht losgelöst von den Zielsetzungen einer ausreichenden Bemessung und Gestaltung von Regenentlastungsanlagen in Mischwasserkanälen entsprechend dem Arbeitsblatt ATV-A 128 vorgenommen werden kann, wurden die Anforderungen einer ausreichenden Regenwasserbehandlung mit berücksichtigt.</p> <p>Das Ziel dieser Hydrotechnischen Berechnung mit Fortschreibung des Generalentwässerungsplanes bestand darin, bezüglich der hydraulischen Situation die bisher aufgetretenen Überstauerscheinungen in der Kanalisation zu beseitigen und eine hydraulische Sanierung zu erreichen und aufzuzeigen sowie bezüglich der Mischwasserbehandlung die zweite Ausbaustufe der Kanalisation mit dem Nachweis einer ausreichenden Regenwasserbehandlung für diese Einzugsgebiete umzusetzen. Die Fortschreibungen des bestehenden Generalentwässerungsplanes der Stadt Borna erfolgten für die Kanalisation östlich Whyra 2003 und 2010 sowie für die Kanalisation westlich der Whyra 2006 und 2009.</p> <p>Für die hydraulischen Berechnungen, welche mit dem instationären Kanalnetzrechnungs-Programm HYSTEM/EXTRAN durchgeführt wurden, erfolgte im Vorfeld eine Aktualisierung der Kanalbestandsdaten sowie eine Ermittlung der bereits vorhandenen und prognostizierten befestigten Flächen. Die Berechnungsergebnisse wurden sowohl textlich als auch grafisch in Form von Einstau- und Auslastungsgrad-Plänen dargestellt.</p> 
	Leistungsphasen nach HOAI		
	Bearbeiter	Meinolf Weber, Doris Käseberg, Bernd Käseberg	
	Keywords	Kanalisation, Generalentwässerungsplanung	
	Freigabe durch den AG		

Nr.	Bauvorhaben mit Ortsangabe	<b>Generalentwässerungsplan der Stadt Borna östlich der Whyra - Fortschreibung Einzugsgebiet Witznitz</b>
	Auftraggeber mit genauer Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer	Zweckverband Wasser / Abwasser Bornaer Land (ZBL) Blumrodapark 6, 04552 Borna  <b>Ansprechpartner:</b> Herr Hartmann, Tel. 034343 / 50516
	Zuständige Behörden	Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
	Gesamtkosten	Honorarkosten: ca. 17.000 € (netto)
	Ausführungszeit	12/2011 bis 03/2012
	Projektbeschreibung	<p>Am nordöstlichen Rand der Stadt Borna liegt westlich des Speicherbeckens Witznitz und östlich der Bundesstraße B95 die Ortslage Witznitz. Sie ist geprägt von einer regen Bautätigkeit sowohl privater als auch gewerblicher Bauherren, weswegen der ZBL das Ingenieurbüro R&amp;H BAUER GmbH (jetzt R &amp; H Umwelt GmbH) mit der Betrachtung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Kanalisation von Witznitz beauftragt hat. Die Maßnahme ist als Fortschreibung der Generalentwässerungsplanung der Stadt Borna (Kanalisation östlich der Whyra) zu verstehen.</p> <p>Folgender wesentlicher Leistungsumfang wurde realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines gesamtheitlichen, aktualisierten Bestandsplanes der Kanalisation von Witznitz basierend auf vom Auftraggeber bereit gestellten Bestandsplänen, Vermessungsunterlagen etc. (inkl. Sonderbauwerke)</li> <li>- Ermittlung vorhandener und prognostizierter befestigter Flächen auf Basis von Bestandsplänen, ALK-Daten, Orthofotos, B-Plan und Vor-Ort-Begehung</li> <li>- Modellierung des Einzugsgebietes und hydraulische Überrechnung der Kanalisation mit Modellregen der Häufigkeiten <math>n = 0,50</math>, <math>n = 0,33</math> und <math>n = 0,20</math> für die Zustände Ist, Prognose und Sanierung</li> <li>- Darstellung der hydraulischen Ergebnisse (Einstau- / Auslastungsgrad)</li> <li>- Nachweis eines vorhandenen Regenrückhaltekanals DN 1600</li> <li>- Betrachtung der Mischwasserbehandlung nach ATV-A128</li> </ul> <p>Die hydrotechnischen Berechnungen sowie die Ermittlung, der an das Kanalnetz angeschlossenen befestigten Flächen wurden mit dem instationären Kanalnetzrechnungs-Programm HYSTEM/EXTRAN sowie dem grafischen Informations- und Planungssystem für die Stadtentwässerung (GIPS) durchgeführt.</p> <p>Es wurde für das Einzugsgebiet Witznitz nachgewiesen, dass das vorhandene Kanalnetz mit seinen Sonderbauwerken auf Grundlage der vorliegenden Bestandserfassung ausreichend bemessen und auch für die geplante weitere Erschließung von Witznitz ausreichend dimensioniert ist.</p>
	Leistungsphasen nach HOAI	
	Bearbeiter	Jens Schmeißer, Doris Käseberg
	Keywords	Kanalisation, Generalentwässerungsplanung
	Freigabe durch den AG	



Nr.	Bauvorhaben mit Ortsangabe	<b>Fortschreibung Generalentwässerungsplan der Stadt Groitzsch 2010</b>
	Auftraggeber mit genauer Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer	Stadt Groitzsch Markt 1, 04539 Groitzsch  <u>Ansprechpartner:</u> Bauamtsleiter Herr Schmidt, Tel. 034296 / 45147
	Zuständige Behörden	Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
	Gesamtkosten	
	Ausführungszeit	2009 bis 2010
	Projektbeschreibung	<p>Die Stadtverwaltung Groitzsch beabsichtigte die Aktualisierung der durch das Ingenieurbüro Robert Hossfeld GmbH angefertigten Generalentwässerungsplanung der Stadt Groitzsch aus den Jahren 1997 und 1998 und beauftragte das Ingenieurbüro mit der Aktualisierung des Bestandes und der hydraulischen Überrechnung des Ist-Zustandes.</p>  <p><u>Umfang:</u> Sichtung und Aufarbeitung der vorhandenen alten und neuen Bestandsunterlagen Kontrolle der Sonderbauwerke, u.a. in Abstimmung mit dem Abwasserzweckverband „Weiße Elster“ Kontroll- und Neubestandsvermessungen Überführung des Bestandes in ein einheitliches Höhensystem Neummerierung der Schächte, Haltungen, Bauwerke und Auslässe hydraulische Überrechnung des IST-Zustandes Gestaltung von Bestands- und Kanalnetzplänen</p> <p>In einem weiteren Bearbeitungsschritt sollen zukünftig noch der Prognose- und der Sanierungs-Zustand des Kanalnetzes der Stadt Groitzsch hydraulisch überrechnet werden. Mithilfe der Sanierungsempfehlungen kann die Stadt weitere Kanalbaumaßnahmen planen, um das Kanalnetz zielgerichtet sanieren und erweitern zu können.</p>
	Leistungsphasen nach HOAI	
	Bearbeiter	Meinolf Weber, Doris Käseberg, Bernd Käseberg
	Keywords	Kanalbau, Hydraulik
	Freigabe durch den AG	